

Anlage 11

Schienenschmieranlagen

XII. Schienenschmieranlagen

Eingebaute Schienenschmieranlagen arbeiten selbsttätig und bringen je nach Einstellung nach jeder Zugfahrt neue Schmiermittel aus den Düsen. Die Stromversorgung erfolgt jeweils mittels Solarpaneel.

Schienenschmieranlagen sind an folgenden Stellen verbaut:

km 0,450	Bahnhof Kahl (Main),	Bogen an der Ausfahrt nach Schöllkrippen
km 4,760	Bahnhof Alzenau	von Kahl (Main) kommend vor dem BÜ Rodenbacher Str.
km 8,400	Bahnhof Michelbach	im Bogen zwischen den BÜ Kälberauer Str. und Cornillstr.
km 8,720	Bahnhof Michelbach	von Schöllkrippen kommend vor der Weiche 32
km 12,200	Hp Niedersteinbach	im Bogen zwischen der Brücke 5 und dem BÜ Kahlmühlweg
km 16,820	Hp Schimborn,	von Kahl (Main) kommend vor dem BÜ Zur Aue
km 18,300	Hp Königshofen	von Kahl (Main) kommend vor dem Bogen am Haltepunkt
km 22,750	Bahnhof Schöllkrippen	im Einfahrbogen, zwei Anlagen an unterschiedlichen Gleisen

Die Wartung der Schienenschmieranlagen obliegt der Bahnmeisterei

*

Die Menge der Schmierpaste ist so einzustellen, dass keine Bremswegverlängerungen entstehen. Bemerkt ein Triebfahrzeugführer einen verlängerten Bremsweg, der mutmaßlich auf die Schienenschmieranlage zurückzuführen ist, so hat er dies dem Zugleiter zu melden. Der Zugleiter meldet dies der Bahnmeisterei. Der Schmiermittelausstoß ist dann zu reduzieren.